

Bericht an den Gemeinderat

GZ.: A 8 – 40946/2008 - 88
A 15/20033/2011-138

Bearbeiterin A 8: Mag.^a Ulrike Temmer
Bearbeiter A 15: Heinz Petermann

Ausschuss f. Finanzen, Beteiligungen,
Immobilien sowie Wirtschaft und
Tourismus:
BerichterstellerIn:

Green Tech Cluster Styria GmbH. Strategie 2015-2020

Wagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz;

- A. Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gem. § 87 Abs.2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967
- B. Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- für das Jahr 2019; Abschluss eines Finanzierungsvertrages und haushaltsplanmäßige Vorsorge vorbehaltlich der Beschlussfassung im Voranschlag der Stadt Graz für 2019

OR Nöke

Graz, 18. Oktober 2018

A.

Die Green Tech Cluster Styria GmbH plant in der für den 6. November 2018 anberaumten Generalversammlung folgende Punkte zu behandeln:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 29.5.2018
4. Beschluss Jahresplan 2019 und Budget 2019
5. Beschluss zur Wirtschaftsprüfung Jahresabschluss 2018 (ARTG)
6. Bestellung von Mag. Manfred Kink zum selbständig vertretungsbefugten Prokuristen
7. Bericht der Geschäftsführung zur Umsetzung der Jahresplanung
8. Allfälliges

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.3.2009, GZ.: A8 – 40946/08 – 2, A 15/8592/2006, A 23 000618-2009-0003 wurde die Beteiligung der Stadt Graz an der Eco World Styria Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH - nun Green Tech Cluster Styria GmbH - mit einem Anteil von 15% genehmigt.

Die Green Tech Cluster Styria GmbH steht im Eigentum der SFG-steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (38%), Land Steiermark – Abteilung 14 (19%), Landeshauptstadt Graz (15%), ANDRITZ AG (8%), Binder + Co AG (2%), e² engineering GmbH (8%), SFL technologies GmbH (8%), KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse Gesellschaft m.b.H (2%).

Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Cluster-Partner, Projekteinnahmen sowie Förderungen der Eigentümer und der Europäischen Union.

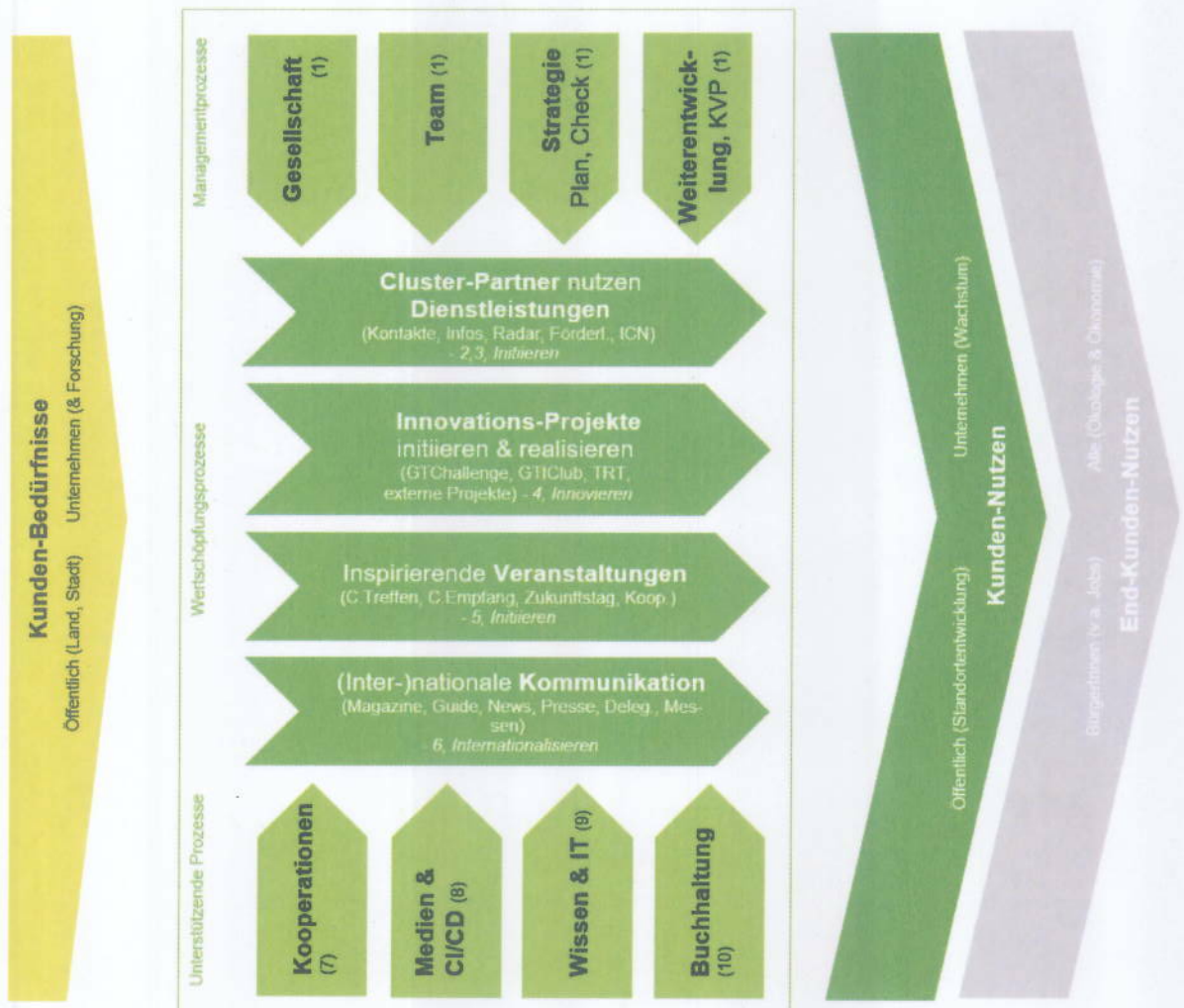
Der Gesellschafterausschuss umfasst VertreterInnen der EigentümerInnen und der fördergebenden Stellen und fasst Beschlüsse zur Strategie, zur operativen Umsetzung und zum Budget.

Ad TOP4 – Beschluss Jahresplan 2019 und Budget 2019

Kurzdarstellung des Clusters/Netzwerks und seiner Historie

Das im Jahr 1998 gegründete Umwelttechnik-Netzwerk wurde im Jahr 2005 in eine eigene GmbH übergeführt. Seit den Anfängen hat sich die Rolle des Clusters mit den Bedürfnissen der Unternehmen und der Märkte weiterentwickelt. Als Ausdruck der starken technologischen Fokussierung firmiert die Organisation als Green Tech Cluster und ist Träger der wirtschaftspolitischen Initiative des Landes Steiermark im Leitthema „Green Tech“.

„Der Green Tech Cluster initiiert grüne Innovationen. Und damit Wachstum.“



Auf Basis aktueller Marktchancen, Kundenbedürfnissen (Kunden der Cluster-Partner) und Technologieentwicklungen initiiert und entwickelt der Cluster Innovationsprojekte und macht die neuen Produkte und Dienstleistungen international sichtbar.

Im Green Tech Cluster arbeiten erstmals 200 Unternehmen mit einem Jahresumsatz in der Umwelttechnik von 4,9 Mrd. € (Umsätze inkl. anderer Geschäftsbereiche 10,7 Mrd. €) und 22.300 reinen Umwelttechnik-Beschäftigten. Sie sind mit \emptyset 11 % pro Jahr rund 50% schneller gewachsen als Umwelttechnik-Weltmärkte. Diese Unternehmen im Green Tech Valley sind Technologie- und Marktführer mit Solarsystemen, Biomasseanlagen, Wasserkraftwerken und Recycling-Systemen.



Strategie 2015-2020

Die im Juli 2014 beschlossene **Green Tech-Strategie „Green Tech Growth ‘20“** wurde in einem mehrstufigen, partizipativen Prozess mit Unternehmen, Forschung, Verwaltung und internationalem Umfeld erarbeitet und beinhaltet spezifische Innovationsfelder für künftiges Wachstum von 2015 bis 2020 samt Umsetzungsplan.

Im Zuge des Strategie-Reviews 2017 wurden einige neue Projekte und Angebote für Unternehmen ins Cluster-Portfolio aufgenommen. Weiters wurden im Rahmen des Strategieteam-Meetings 2018 aktuelle Inputs eingebracht, um die Fachbereiche weiter zu schärfen. Bereits bestehende Arbeitspakete in den drei Bereichen Innovieren, Internationalisieren und Initiieren wurden ausgebaut.

Die Steiermark und ihre Umwelttechnik-Unternehmen haben eine gemeinsame Vision: Das Green Tech Valley ist die weltweit 1. Adresse für innovative Umwelttechnologien. So wie die Unternehmen und die Wirtschaftsstrategie des Landes setzt der Green Tech Cluster Styria, in der Rolle als internationaler Innovationstreiber, auf Wachstum durch Innovation.

Die abgeleiteten **Ziele der Cluster-Strategie von 2015 bis 2020** sind daher:

- 1. Adresse weltweit in den definierten Fokusbereichen,
- 10 Produkt-Innovationen mit Clusterbeteiligung,
- 100 angestoßene Innovationsprojekte in der Periode bis 2020.

Damit sollen auch rund 1.000 Arbeitsplätze entstehen.

Bei der Zielerreichung liegt der Cluster nach 3 von 5 Jahren Umsetzung über Plan und strebt *erneut globale Spitzenpositionen in Rankings und global sichtbare fachliche Leuchttürme an.*

- 7 mitinitiierte Innovationen (Ziel 2020: 10)
- 85 Innovationsprojekte mitinitiiert (Ziel 2020: 100)
- 1.700 reine Umwelttechnik-Arbeitsplätze sind hinzugekommen (aktuell 22.300)

Auf den globalen Märkten sind weiterhin klare Wachstumschancen in der Umwelttechnik möglich, auch wenn Preis- & Finanzierungsdruck, weit entfernte Märkte und globaler Wettbewerb herausfordernder werden. Steirische Stärken sind die fachlichen Kernkompetenzen (Energie, Recycling), die ausgeprägte F&E-Anbindung sowie gelebte Kooperationen.

Neben der Unterstützung aller Umwelttechnik-Unternehmen **fokussiert der Green Tech Cluster inhaltlich** vermehrt auf die Initiierung von Zukunftsprojekten bei Schwerpunktthemen und in Nischen, in denen globale Technologieführerschaft erzielt werden kann:

- Green Energy
- Green Building
- Green Resources

Cluster Portfolio (→ Neu 2019)



Smart City

Die bereits etablierte Zusammenarbeit mit der Stadtbaudirektion bei neuen Projekteinreichungen wird weiter genutzt, um die Stadt als Kooperationspartner von Cluster-Partnern zu positionieren. Des Weiteren ist eine Projekteinreichung mit insgesamt 5 Regionen aus 5 Ländern im Bereich Photonic und Smart City Technologien (PATH of Smart Cities) eine potentielle Chance um steirischen KMUs zu Umsetzungsprojekten zu verhelfen. Im Smart City Graz Tech Lab wird auch 2019 - unabhängig einer offiziellen Beauftragung die Projektanbahnung von nationalen und internationalen Technologieunternehmen - mit der Stadt Graz die Initiierung von Pilotprojekten forciert. Dabei werden nach Möglichkeit steirische Unternehmen eingebunden.

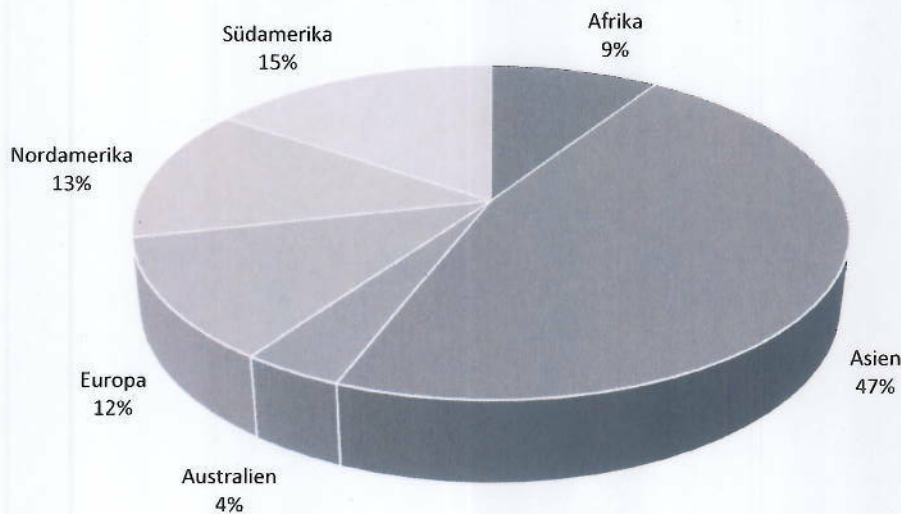
Mit Silicon Alps, ACStyria und weiteren interessierten Clustern wird die Initiierung einer „Future Living Group“ geprüft. Durch das Zusammenspiel und die Nutzung dieser Technologien (inkl. digitaler Transformation) durch die Gesellschaft werden weitere Smart City Konzepte gefördert. Zudem werden die Cluster-Unternehmen erstmals auf der Smart City Expo in New York, USA präsentiert.

Zufriedenheit und Bedürfnisse der Cluster-Partner

Die Cluster-Partner beurteilen die Leistungen des Green Tech Clusters, laut aktueller Erhebung mit der Durchschnittsnote 1,3 auf sehr hohem Niveau, um 0,2 Punkte besser als 2017. Weiters erzielte der Green Tech Cluster beim VDI/VDE-Audit des „Cluster Management Excellence Label“ mit 100 % das Punkte-Maximum und führt nun das Ranking von 1.000 auditierten Clustern aller Branchen auf 4 Kontinenten an. Die beiden bisherigen US-Rankings (Cleantech Group, Global Cleantech Directory) der globalen Umwelttechnik-Cluster führen den Green Tech Cluster ebenso als Nr. 1.

Laut Befragung der Unternehmen im Zuge der Konjunkturerhebung 2018 haben sich die Zielmärkte seit dem letzten Jahr deutlich verschoben. Europa nimmt laut der Unternehmensprognose deutlich an Gewichtung ab, während besonders die Märkte Asien, Afrika und Amerika an Bedeutung gewinnen.

Neue Zielmärkte nach Kontinenten (n=77)



Leistungen für Cluster-Partner

Das Aufgabenspektrum des Clusters ist nach dem „Triple I“ ausgerichtet. Es gilt die Unternehmen und den Standort zu **innovieren, internationalisieren und initiieren**.

Die allgemeinen Green Tech-Leistungen für alle Interessierten umfassen den Zugriff auf das

Netzwerk, Veranstaltungen, Präsenzen in den Green Tech-Medien, Teilnahme an

Technologie Round Tables oder am Green Tech Innovators Club, etc.

Cluster-Partner erhalten darüber hinaus einen exklusiven und maßgeschneiderten Support.

Weiterführende Leistungen können von Cluster-Partnern zum Selbstkostenpreis des Green Tech Cluster bezogen werden.

Terminvorschau 2019

Der Jahresverlauf ist aus heutiger Sicht wie folgt geplant (mit Vorbehalt, größere Veranstaltungen sind fett hervorgehoben):

- 30.01.2019 AG "Modellregion Recycling"
- 05.02.2019 CDO-Treffen „Digitaler Zwilling“
- 12.02.2019 **Green Tech Cluster-Treffen**
- 13.02.2019 AG "Export Circular Economy"
- 08.-09.03.19 **Green Tech Jam** (bundesweit)
- 19.03.2019 **Green Tech Innovators Club**
- 27.03.2019 Radarworkshop

- 03.04.2019 AG "Modellregion Recycling"
- 24.04.2019 CDO-Treffen
- Mai 2019 **ICN Mission USA (EC2i)**
- 14.05.2019 **Green Tech Cluster-Treffen**
- 21.05.2019 Radarworkshop (Marktchancen Recycling)
- 05.06.2019 Green Tech Magazine erscheint
- 12.06.2019 **Gemeinsamer SFG Zukunftstag**
- 26.06.2019 AG "Export Circular Economy"

- 08.07.2019 **Green Tech Clusterempfang, Strategieteam**

- Sommer ´19 Sommergespräche Cluster-Partner
- August ´19 Alpbach Ausstellung (?)
- 11.-14.09.19 SBE Sustainable Built Environment Conference 2019
- 24.09.2019 CDO Treffen
- 25.09.2019 AG "Modellregion Recycling"
- 08.10.2019 Green Tech Innovators Club
- 16.10.2019 AG "Export Circular Economy"
- Nov. ´19 ICN Mission China (EC2i)
- 05.11.2019 Kooperation Business Lounge AC Styria Life Cycle Analysis
- 12.11.2019 Green Tech Magazine erscheint
- 12.11.2019 Green Tech Cluster-Treffen
- 19.11.2019 Radarworkshop
- 04.12.2019 AG "Modellregion Recycling"
- 30.12.2019 Jahresbericht 2019 bei Partnern

Zusätzlich quartalsweise Treffen einer allfälligen **Future Living Group, Green Tech Hub Veranstaltungen** sowie **Green Energy Innolab Veranstaltungen**.

Die Projekte 2019

Auf Basis der neuen Strategie, der Gespräche im Strategieteam, im Gesellschafterausschuss und mit Cluster-Partnern wurden folgende Projekte für das Jahr 2019 als strategisch relevant, effektiv und mit den Green Tech Ressourcen erreichbar identifiziert. Diese sind im Überblick:

Nr	Projekttitel	Projektfinanzierungsvorschlag	Gewichtung
A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 5 %)			
1	Cluster organisieren	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2019“	5 %
B STRATEGIE (Gesamtgewichtung 40 %)			
2	Innovieren	SFG, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2019“	20 %
3	Internationalisieren	SFG, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2019“	20 %
C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 25 %)			
4	Veranstaltungen	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2019“	12,5 %

5	Cluster-Dienstleistungen	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Tech 2019“	Green	12,5 %
D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 15 %)				
6	Ko-finanzierte Projekte	EU- und weitere Fremdförderungen, Stadt Graz, externe Einnahmen		7,5 %
7	Aufträge	Externe Einnahmen		7,5 %
E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15 %)				
8	Kooperationsmanagement SFG	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Tech 2019“	Green	15 %
F EFRE „Green Tech Toprunner 19-21“				
9	Green Tech Toprunner 19-21	SFG, EFRE		-

Zusammenfassung

Im Jahr 2019 wird die **Cluster-Strategie 2015-2020** weiter umgesetzt. Diese setzt auf die Initiierung von Innovationsprojekten, insbesondere in den strategischen Fokusbereichen Green Energy, Green Building und Green Resources. Dazu setzt der Green Tech Cluster Dienstleistungen für alle Cluster-Partner entlang der 3 „I“s um: Innovieren, Internationalisieren und Initiieren. Die von den 5-Jahres-Zielen heruntergebrochenen **Ziele 2019** sind insbesondere die Mit-Initiierung von **20 Innovations-Projekten** und mind. **2 Produkt-Innovationen** (inkl. Dienstleistungen, Prozessen). Dazu sind auf Basis des Inputs von Strategieteam und Unternehmen folgende **Teilprojekte** geplant (*Nutzen der Stadt Graz ist in grün dargestellt, die Projekte 1 bis 6 sowie 8 würden von der Stadt Graz kofinanziert*):

1. In „**Cluster organisieren**“ werden die Gremien & Prozesse durchgeführt und weiterentwickelt.

- ✓ 50% der Cluster-Partner sind am Standort Graz: Mitbestimmung Jahres-Schwerpunkte
- ✓ Frühzeitiges Erkennen und Nutzen von Synergien (Stadt, Land) im Umwelttechnik-Bereich

2. In „**Innovieren**“ werden Open Innovation Dienstleistungen wie z.B. Scouting, Green Tech Hub, Innolab Green Energy sowie fokussierte Veranstaltungen durchgeführt. Marktchancen und Unternehmensbedarfe bilden den Ausgangspunkt für Workshops und strategische Projektentwicklungen in den drei Fokusbereichen.

- ✓ Initiierung von marktorientierten Technologieentwicklungsprojekten mit Partnern

(Forschung, Unternehmen) aus Graz

- ✓ *2x/Jahr ist Graz Treffpunkt der Umwelttechnik-Forschungselite (Begrüßung durch Politik)*
- ✓ *Stärkung des Forschungszentrums Graz im Forschungsverbund durch Kooperationsprojekte und neue Professuren*
- ✓ *Demonstration von Zukunftstechnologien (Strom, Wärme, etc.) am Standort (vgl. neues Innovationslabor Green Energy Lab am Standort Graz)*

3. In „**Internationalisieren**“ werden mit der Arbeitsgruppe Circular Economy, dem ICN International Cleantech Network, Outgoing-Delegationsreisen mit dem ICS (z.B. SO-Europa, China, USA) und Incoming Delegationen neue B2B-Kontakte für die Unternehmen hergestellt. Internationale Fachmedien werden angesprochen.

- ✓ *Internationale Sichtbarkeit des Standortes Graz in den Green Tech-Medien*
- ✓ *Internationale Fachdelegationen werden zum Standort Graz gelotst. Neben Fachinformation werden auch kulturelle und touristische Attraktionen in Graz vermittelt.*
- ✓ *Technologie-Scouting für Unternehmen*

4. In „**Veranstaltungen**“ werden der Cluster-Empfang, die Cluster-Treffen bei Unternehmen (verstärkt gemeinsam mit anderen Clustern), der Zukunftstag sowie Kooperationen (Sustainable Building Conference, ua.) durchgeführt.

- ✓ *Verstärkung von internationalen Leittagungen in Graz (z.B. Sustainable Building Conference 2019 in Graz etc.)*
- ✓ *Stärkung von Grazer Betrieben im Rahmen der Cluster-Treffen*
- ✓ *Zukunftstag in Graz*

5. In „**Cluster-Dienstleistungen**“ bilden persönliche Gespräche mit den Partner-Unternehmen (v.a. GF, F&E, CDO) die Basis für maßgeschneiderte Unterstützung und Kontaktherstellungen. Arbeitsgruppen (CDO Group, etc.) werden auch clusterübergreifend verstärkt.

- ✓ *Kommunikation städtischer Projekte über Green Tech-Kanäle*
- ✓ *Start-Ups (nahezu ausschließlich in Graz) werden mit etablierten Unternehmen für gemeinsame Demonstrationsprojekte und Wachstum zusammengeführt (vgl. ergänzende Eigenleistungen für Green Tech Hub)*
- ✓ *Grazer Unternehmen profitieren vom Innovationsupport*
- ✓ *Ansiedlung von neuen Unternehmen im Smart City Areal*

6. Mehrere „**Ko-finanzierte Projekte**“ (Teil-Förderung durch EU, Bund) werden entlang der Fokusbereiche durchgeführt: Export USA & China, BioEnergy Train, Vorzeigeregion Energie (Thermaflex). Weitere Projekte können unterjährig folgen.

- ✓ *Graz als Zentrum der Vorzeigeregion Energie samt konkreter Umsetzungsprojekte*

7. „**Weitere externe Projekte**“ werden passend zur Strategie im Auftragswege durchgeführt, v.a. Green Energy InnoLab, Green Tech Hub, Smart City Tech Lab, Umwelttechnik Konjunkturerhebung werden angestrebt.

✓ *Aktive Koordination der Green Tech Jungunternehmen im Raum Graz im Green Tech Hub*

8. Das für ein einheitliches **Kooperationsmanagement** SFG/C/NW relevante Berichtswesen inkl. der Wahrnehmung dahingehender Termine wird umgesetzt.

✓ *Umfassendes Controlling von Inhalten und Zahlen (gesamte Buchhaltung)*

9. In „**Green Tech Toprunner 19-21**“ werden insgesamt über den mehrjährigen Projektzeitraum mind. 10 Unternehmen intensiv betreut und an die Innovationsspitze herangeführt.

Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr

Das Budget 2019 des Green Tech Clusters liegt (inklusive EFRE-Projekt) mit ~1.293.000 € leicht unter dem Vorjahr. Ausgabenseitig werden höhere Gehälter (Indexanpassung, Verschiebungen von Assistenz zu Projekt-Mitarbeitenden bei konstanten VZÄ) und höhere Overheadkosten (v.a. SaaS) durch geringere Sachkosten (Einsparungen quer durch Kooperationen), geringere Investitionen und geringere bezogene Leistungen überkompensiert.

Einnahmenseitig werden Beiträge der Mitglieder und Projekteinnahmen weiter gesteigert.

Die Förderungen des Landes Steiermark und der Stadt Graz werden unverändert bei jeweils € 100.000 kalkuliert, die angestrebten SFG/EFRE-Mittel steigen leicht auf rund € 316.400 €, während die angesuchte SFG-Basis-Förderung um etwa € 38.000 auf rund € 337.800 sinkt.

Personalentwicklung

Der Personalstand in Vollzeitäquivalenten wird – sofern nicht zusätzliche, große und extern finanzierte Projekte abzuarbeiten sind – unverändert mit rund 9 erwartet.

Ad TOP 5 – Wirtschaftsprüfung Jahresabschluss 2018

Im Jahr 2017 erfolgte nach Prüfung von Angeboten eine auf Basis des Bestbieter Prinzips geführte Vergabe der Wirtschaftsprüfung für die Gesellschaft für die Kalenderjahre 2017 - 2019. Als Bestbieter wurde die ARTG für die Wirtschaftsprüfung 2017 einstimmig bestellt und soll auch für 2018 vorgeschlagen werden die ARTG mit der Wirtschaftsprüfung zu beauftragen.

Ad TOP 6 – Bestellung eines Prokuristen

Gem. Siebtens c) des Gesellschaftsvertrages sind die Geschäftsführer verpflichtet für die Bestellung eines Prokuristen die Zustimmung der Generalversammlung, welche mit 51% Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu beschließen hat, einzuholen.

Da der Vertrag der Geschäftsführung mit 30.4.2019 ausläuft ist es beabsichtigt Mag. Manfred Kink, SFG, für die Dauer der Suche der Nachfolge als selbständig vertretungsbefugten Prokuristen in der Gesellschaft einzusetzen.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, idF. Nr. 45/2016, ist dem Vertreter der Stadt Graz, StR Dr. Günter Riegler bzw. im Falle seiner Verhinderung Vertretung durch Herrn Peter Stöckler, in der Generalversammlung der Green Tech Cluster Styria GmbH (im Folgenden kurz Green Tech) die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

B.

Abschluss eines Finanzierungsvertrages

Wie schon vorstehen ausgeführt kalkuliert die Gesellschaft mit einem unveränderten Gesellschafterzuschuss der Stadt Graz in Höhe von € 100.000,00.

Der angestrebte **Gesellschafterzuschuss der Stadt Graz** in der Höhe von **€ 100.000** soll für das gesamte Jahresprogramm und insbesondere für die Teilprojekte innerhalb der „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2019“ sowie für die EU geförderten und die weiteren teilgeförderten Projekte verwendet werden können (vgl. oben - Projekte 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8). Unterjährig könnten passend zur Strategie und im Interesse der Stadt Graz weitere kofinanzierende Projekte hinzukommen, für welche der Gesellschafterzuschuss ebenso verwendet werden soll.

Die Auszahlung des Gesellschafterzuschusses für 2019 soll, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Voranschlags der Stadt Graz für das Kalenderjahr 2019 zu Lasten der FIPOS 1.78930.755000 „Lfd. Transfers an Unternehmungen, Green Tech Cluster Styria GmbH“, AOB Mag. Abt. 15, per 30.6.2019 auf das namhaft zu machende Konto der Green Tech Cluster Styria GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz erfolgen.

Der in diesem Zusammenhang zwischen der Stadt Graz und der Gesellschaft abzuschließende Finanzierungsvertrag liegt als integrierender Bestandteil dieser Beschlussfassung bei.

Gemäß dem vorstehenden Bericht, stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus gem. § 87 Abs. 2 und § 45 Abs. 2 Zif 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 idF LGBl 45/2016 den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

A.

Der Vertreter der Stadt Graz, in der Generalversammlung der Green Tech Cluster Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler bzw. im Falle seiner Verhinderung Vertretung durch Herrn Peter Stöckler, wird ermächtigt in der ordentlichen Generalversammlung am 6. November 2018 im Sinne der Ausführungen im Motivenbericht insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zu Top 2 - Genehmigung der Tagesordnung
2. Zu Top 3 – Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 29.5.2018
3. Zu Top 4 – Vorbehaltlich der Genehmigung des Voranschlags der Stadt Graz 2019 Zustimmung und Beschluss des vorgelegten Jahresplans und des Budgets 2019
4. Zu Top 5 - Zustimmung zur Bestellung der ARTG zur Wirtschaftsprüferin für den Jahresabschluss 2018
5. Zu Top 6 – Zustimmung zur Bestellung von Mag. Manfred Kink, SFG) zum selbständig vertretungsbefugten Prokuristen

B.

Im Sinne der 15%igen Beteiligung der Stadt Graz an der – Green Tech Cluster Styria GmbH Strategie 2015-2020 inklusive der für die Stadt Graz Nutzen bringenden Projekte wird vorbehaltlich der Beschlussfassung des Voranschlags der Stadt Graz für 2019 ein Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- und der Abschluss eines Finanzierungsvertrages, der einen integrierenden Teil der Beschlussfassung bildet, genehmigt.

Die Auszahlung des Gesellschafterzuschusses für 2019 erfolgt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Voranschlags 2019 zu Lasten der FIPOS 1.78930.755000 „Lfd. Transfers an Unternehmungen, Green Tech Cluster Styria GmbH“, per 30.6.2019 auf das namhaft zu machende Konto der Green Tech Cluster Styria GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz.

Für die Abteilungsleiterin - A 15:

elektronisch unterschrieben

Mag. Andreas Morianz

Die Bearbeiterin - A 8:

elektronisch unterschrieben

Mag.^a Ulrike Temmer

Der Stadtsenatsreferent – A 15:

Bgm. Mag. Siegfried Nagl

Der Abteilungsvorstand - A 8:

elektronisch unterschrieben

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

elektronisch unterschrieben

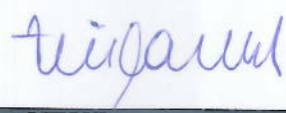
StR Dr. Günter Riegler


Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen /abgelehnt /
unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie
Wirtschaft und Tourismus

am 18. Okt. 2018

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:



Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von	GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen)	angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am <u>18.10.2018</u>	Der / Die Schriftführerin:	



Finanzierungsvertrag
abgeschlossen zwischen der Stadt Graz, als Gesellschafterin der
Green Tech Cluster Styria GmbH, und der
Green Tech Cluster Styria GmbH,
Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz

I.

Auf Basis der Grazer Wirtschaftsstrategie und der darin beinhalteten Stärkefelder, der aktuellen Entwicklungen sowie der Bedürfnisse der Grazer UnternehmerInnen sowie aufgrund der Ziele der Cluster Strategie 2015 - 2020 wird durch die Green Tech Cluster Styria GmbH das Stärkefeld der Energie- und Umwelttechnologie in Graz ausgebaut.

Basierend auf diesen Vorgaben wird folgender Vertrag geschlossen:

II.

1.)

Die Stadt Graz als Gesellschafterin der Green Tech Cluster Styria GmbH, gewährt der Gesellschaft im Kalenderjahr 2019, vorbehaltlich der Beschlussfassung im Voranschlag der Stadt Graz für 2019, einen den Darstellungen im Jahresplan 2019 entsprechenden projektbezogenen Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- (in Worten: einhunderttausend).

Die Auszahlung des gesamten Betrages erfolgt per 30.06.2019 auf das Konto der Gesellschaft.

2.)

Die Green Tech Cluster Styria GmbH verpflichtet sich, den von der Gesellschafterin Stadt Graz zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschuss ausschließlich für die im Zusammenhang mit der Realisierung der im Wirtschaftsplan 2019 stehenden von der Stadt Graz befürworteten Projekte zu verwenden und die Stadt Graz in die Lage zu versetzen, die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwendung des Gesellschafterzuschusses zu überprüfen.

Graz, am.....

Green Tech Cluster Styria GmbH
Geschäftsführer:

.....

Stadt Graz
Der Bürgermeister:

.....

Gemeinderat/Gemeinderätin:

.....

Gemeinderat/Gemeinderätin

.....

(Unterschrieben aufgrund des GR-Beschlusses vom 18.10.2018,
GZ.: A8-40946/2008 - 88, A15/20033/2011-138)

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:



GZ.: A 8 – 40946/08 - 88
A15/20033/2011-138
Green Tech Cluster Styria GmbH
Waagner-Biro-Straße 100,8020 Graz
FN.: 257894g

Graz, 18. Oktober 2018

VOLLMACHT

		Anteil/Stammkapital/€
SFG Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.	38%	13.300,00
Land Steiermark	19%	6.650,00
Stadt Graz	15%	5.250,00
ANDRITZ AG	8%	2.800,00
Binder & Co AG	2%	700,00
e2group engineering GmbH	8%	2.800,00
SFL technologies GmbH	8%	2.800,00
KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse Gesellschaft m.b.H.	2%	700,00

Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Green Tech Cluster Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler bzw. im Falle seiner Verhinderung Vertretung durch Herrn Peter Stöckler, wird ermächtigt in der. ordentlichen Generalversammlung, am 6. November 2018 im Sinne der Ausführungen im Motivenbericht insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 29.5.2018
3. Vorbehaltlich der Genehmigung des Voranschlags der Stadt Graz 2019 Zustimmung und Beschluss des vorgelegten Jahresplans und des Budgets 2019
4. Zustimmung zur Bestellung der ARTG zur Wirtschaftsprüferin für den Jahresabschluss 2018
5. Zustimmung zur Bestellung von Mag. Manfred Kink, SFG) zum selbständig vertretungsbefugten Prokuristen


Für die Stadt Graz:


(Unterschrieben aufgrund des GR-Beschlusses vom 18.10.2018,
GZ.: A8-40946/2008 - 88, A15/20033/2011-138)


Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin

Gemeinderat/Gemeinderätin:

	Signiert von	Temmer Ulrike
	Zertifikat	CN=Temmer Ulrike,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-10-12T11:57:36+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-10-12T14:11:03+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2018-10-16T17:32:11+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.